

Kurz zusammengefasst, fünf Irrtümer, welche sämtliche Ökonomen, Justiz, Bank- und Finanzangestellten verinnerlicht haben und in Büchern immer wiederholen, folgen der Lehrmeinung der Fakultät Ökonomie, legalisiert vom Gesetzgeber und Justiz (Irreführung = strafbare Handlungen):

1. Die Kunden, sind Geldgeber für die Banken, Staat und Soziales.
2. Die Geschäftsbanken sind daher angewiesen, dass sie von den Kunden, ihr Guthaben (Liquidität für den Leistungsaustausch) erhalten, damit sie ihre Aktivgeschäfte umsetzen können. Dafür wird dem Kreditnehmer ein höherer Zins verlangt als sie den Kunden gutschreiben.
3. Sollten die Kunden zu wenig Geld bei den Geschäftsbanken deponieren, muss die Zentralbank aushelfen, oder anders formuliert, die Zivilgesellschaft und Wirtschaft sind Geldgeber der Banken.
4. Der Staat benutzt für ihren Zahlungsverkehr mehrheitlich die Geschäftsbanken, anstatt die Zentralbank.
5. Die Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich nach ihrer individuellen Finanzkraft (Verfassung und Steuer- und Sozialrecht) an der Staats- und Sozialquote, oder anders formuliert, die Zivilgesellschaft und Wirtschaft sind Geldgeber des Staats und Soziales.

Die Realität korrekt verstanden, heisst, die Fakultät Ökonomie, Gesetzgeber und Justiz führen die Menschen bewusst in die Irre damit sie ihren Spieltrieb ausleben können!

1. Die Mandatsvergabe der Geldquelle Administration an Wirtschaftsunternehmen und die Umlage der anteiligen Gelderzeugung zur Abdeckung der Staats- und Sozialquote über die Erwerbseinkommen (Zahler Hypnose und Demografie Schwindel), anstatt der direkten Umlage aus den Wirtschaftseinnahmen zwischen Wirtschaft und Staat, sind die infamsten Betrügereien an der Menschheit. Die Demografie, Armut und Existenzkämpfe werden auf diese Weise organisiert!
2. Mit jeder Aktivität der Banken, Buchungssatz Aktiven (Leistungsnachfrage = Investitionen) an Passiven (Leistungserbringung = Liquidität für den Leistungsaustausch), sowie Aufwand (Reduktion Bankertrag) oder Ertrag (Reduktion Kundenguthaben) wird das ruhigestellte Geldvolumen verändert, erzeugen sie Liquidität für die Wirtschaft zur Abdeckung deren Bedürfnisse mittels gegenseitigem Leistungsaustausch.
3. Die Erzeugung einer Pseudoliquidität für die Geschäftsbanken durch die Zentralbank mittels Eigengeschäfte zur Abdeckung des bankübergreifenden Zahlungsverkehrs beruht auf dem betrügerischen dualen Giralgeld Arten-System (ohne oder mit Risiko). Die Zentralbank ist darum immer gehalten, ausreichend Pseudoliquidität «bereitzustellen», sie ist nicht durchlässig, will heissen, die Geschäftsbanken können nicht wie behauptet, Geld bei der Zentralbank parken, es ist systemisch unmöglich. Die darauf belasteten Negativzinsen kann man vertreten, jedoch nicht die Weitergabe der Geschäftsbanken an ihre Kunden, welche ihr Guthaben nicht aus den Eigengeschäften der Zentralbank erhalten haben. Diese Vorgehensweise ist schlichtweg Diebstahl, müsste von der Staatsanwaltschaft «behandelt» werden.
4. Ein Geldadministrator fungiert als Treuhänder zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die praktizierte Organisation übervorteilt diese Branche gegenüber anderen Wirtschaftsteilnehmern, ist demnach verfassungswidrig. Weder Eigen- noch Zinsgeschäfte, weder Liquidität- noch Eigenmittelerfordernisse aus Kundenguthaben, sowie Delkredererisiko, können daraus abgeleitet werden. Die genannten Organisationen sind unverzüglich zu reformieren!
5. Die Staats- und Sozialquote steckt wie alle Wirtschaftsfaktoren im Preis der Leistung und wird mit der entsprechenden Gelderzeugung abgedeckt, damit der Leistungsaustausch funktioniert. Der vom Staat diktierte Preis für den Leistungsaustausch ist demnach direkt

zwischen Wirtschaft und Staat umzulegen, denn weder der reichste noch ärmste Zeitgenosse, beteiligt sich, auch wenn es die Verfassung suggeriert (Irreführung), an der Staats- und Sozialquote. Es ist systemisch unmöglich, wird über das Erwerbseinkommen modelliert (Betrug).

6. Niemand ist Geldgeber der Banken und des Staates, denn die Liquidität für den Leistungsaustausch, wird mit jedem Bankbuchungssatz entweder verändert oder als Ergebnis des Leistungsaustausches (Zahlungsverkehr) auf den Kundenkonten umgelegt (sog. Passivumlage).

Wenn ich den kreierte Nährboden von Lug und TRUG würdige, so muss ich klar festhalten, dass er einem Rechtsstaat unwürdig ist und längst «beackert» werden müsste. Ich neige zur Ansicht, dass ein Aufwachen aus der Zahler Hypnose von ca. 10% der Menschen ausreichen würde, um den Gesetzgeber und Justiz (Staatsherrschaft, vertreten durch die von Idioten gewählten Politikerinnen und Politiker, in argen Erklärungsnotstand zu bringen, dies weltweit! Es stellt sich für mich nur die Frage, warum man die Lügen und Betrügereien, so liebt?

Georg Bender, [georg.bender@hispeed.ch](mailto:georg.bender@hispeed.ch)